Museum der Belgischen Nationalbank

PLAN DES MUSEUMS

Entdecken Sie 15 herausragende Objekte aus unseren Sammlungen !

Folgen Sie der Route. Für weitere Informationen scannen Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone oder besuchen Sie anschließend unsere Website (museum.nbb.be).



BELGISCHE Nationalbank

Eurosystem

ERSTER STOCK

RUNDGANG 3:

GELDGESCHICHTEN

Lassen Sie sich von der Zeitleiste mit ihren Geschichten übers Geld den Weg von Mesopotamien bis zur Einführung des Euro weisen. Biografische Audiogeschichten begleiten Sie auf Ihrem Rundgang. Bewundern Sie die architektonische Schönheit des Gebäudes von oben. Das 1872 für die Bank „Union du Crédit“ errichtete Gebäude erstrahlt seit seiner Restaurierung wieder in altem Glanz. Entdecken Sie am Ende Ihres Rundgangs die Vormünzliche Zahlungsmittel oder Warengeld (Objekte, die als Währung gedient haben).

1. Attische Tetradrachme, 449-413 v. Chr.



Die auf dieser attischen Tetradrachme dargestellte Eule und der Olivenzweig sind heute auf der griechischen 1-Euro-Münze abgebildet. Diese Referenz erinnert an die historische Bedeutung der Stadt Athen und bringt uns auch in Erinnerung, dass in Griechenland die ersten europäischen Münzen geprägt wurden.

2. Tisch eines Geldwechslers, 16. Jh.



Dieser Tisch aus dem 16. Jahrhundert ist das wichtigste Werkzeug des Geldwechslers. Der Geldwechsler, ein Berufsstand, der im 13. Jahrhundert in Italien entstand, ist der Vorgänger unserer heutigen Banken: Er wechselt Geld, zieht gefälschte Münzen aus dem Verkehr und ermöglicht die Übertragung, die Aufbewahrung und das Ausleihen von Geld.

3. Schwedische Banknote, 1666

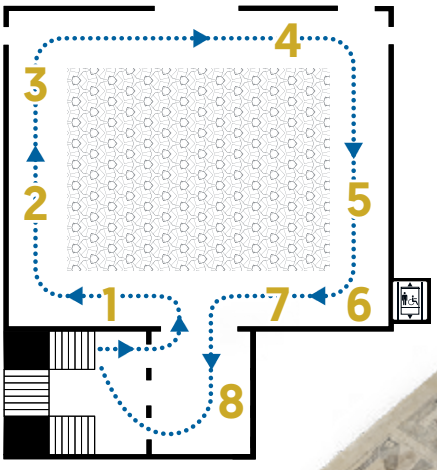


In der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts war Schweden das erste Land in Europa, das Papiergeld ausgab. Mit diesen Scheinen wollte die Stockholm Banco das Problem der schweren und unhandlichen Kupferplatten lösen, die sich nicht für die Zahlung großer Summen eigneten.



4. Erste Aktie der Belgischen Nationalbank, 1851

Die mit dem Gesetz vom 5. Mai 1850 gegründete Nationalbank wurde zur Zentralbank des Landes. Sie hatte von Anfang die Form einer Aktiengesellschaft. Obwohl die Bank eine private Gesellschaft ist, handelt sie im allgemeinen Interesse des Landes. Seit 1948 hält der Staat die Hälfte der Aktien.



5. Lithografiestein aus Izegem, 1917

Während des Ersten Weltkriegs mangelte es an allem, auch an Geld. Gemeinden, Wohlfahrtsverbände und sogar Unternehmen waren gezwungen, „Notgeld“ auszugeben. Wie etwa die Gemeinde Izegem, die diesen Lithografiestein zu diesem Zweck verwendete.



6. Modell des Patrouillenboots A4

Während des Zweiten Weltkriegs konnte mit diesem Schiff ein Teil der Goldbarren der Nationalbank in das Vereinigte Königreich evakuiert werden. Während diese Reise reibungslos verlief, war der Transport der Barren nach Frankreich von zahlreichen Irrwegen bestimmt.



7. Letzte Banknotenserie des belgischen Franken, 1994-1998

Entdecken Sie die letzte Banknotenserie des belgischen Franken, die zwischen 1994 und 1998 ausgegeben wurde. Erkennen Sie die belgischen Künstler, die auf den verschiedenen Stückelungen gewürdigt werden? Diese Banknoten weisen bereits leistungsstarke Sicherheitsmerkmale auf, die auch auf unseren heutigen Euro-Banknoten zu finden sind.



8. Federgeld

Schenken Sie sich eine Reise zum Santa-Cruz-Archipel und entdecken Sie diese Federrolle, die bis zum Ende des 20. Jahrhunderts als Zahlungsmittel verwendet wurde. Die Herstellung dieses Geldes, das aus den roten Federn des Kardinalhonigfressers zusammengesetzt wurde, beruhte auf dem Wissen der Vorfahren und wurde von Generation zu Generation weitergegeben.



ERDGESCHOSS

Rundgang 1 ist der Erläuterung der wichtigsten Aufgaben der BNB, der Zentralbank des Landes, gewidmet. Videoanimationen und Spiele ermöglichen es Ihnen, diese verschiedenen Aufgaben in einem historischen Kontext besser zu verstehen.

Rundgang 2 enthält zahlreiche Objekte, die mehr oder weniger mit Geld zu tun haben, sowie eine herrliche Sammlung Entwürfe von belgischen Geldscheinen. Unter den Modellen des Hauptsitzes der Bank schließlich befinden sich in den Schubladen Pläne und Archivfotos.

RUNDGANG 1:

ROLLE UND AUFGABEN DER BELGISCHEN NATIONALBANK

9. Steingeld



Bis ins 20. Jahrhundert war dieses imposante Objekt ein Zahlungsmittel auf der Insel Yap im Pazifischen Ozean. Die größten Steine haben einen Durchmesser von 4 Metern und können bis zu 6 Tonnen wiegen. Deshalb ließen die Einwohner sie ganz einfach auf den Straßen des Dorfes liegen!



10. Vertrag von Maastricht, 1992

Die Einführung des Euro war ein entscheidender Schritt in einem langen Prozess der wirtschaftlichen Integration. In Europa gab es bereits verschiedene Initiativen für eine Währungsunion, aber erst die Unterzeichnung dieses Vertrags war die eigentliche Geburtsstunde der Einheitswährung.

11. Erste Banknote der Nationalbank, 1851

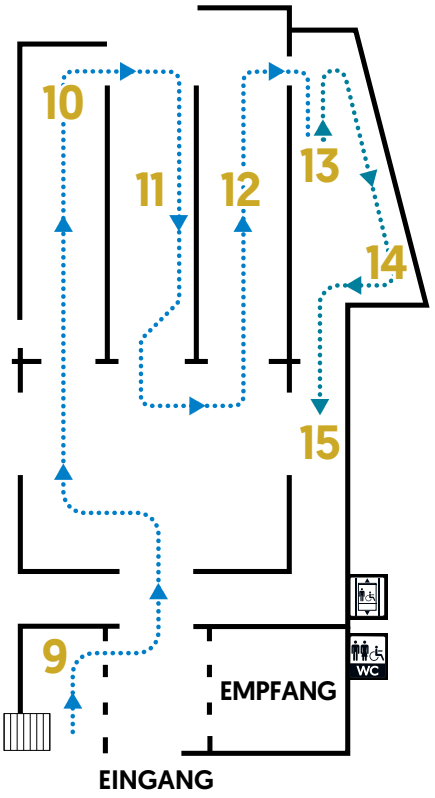
Die Belgische Nationalbank brachte ihre ersten Banknoten am 2. Januar 1851 in Umlauf. Die 1 000-Franken-Note (der höchste Betrag zu dieser Zeit) war vor allem für Geschäftsleute und Industrielle bestimmt, da sie zu dieser Zeit eine beträchtliche Summe darstellte.



12. Deutsche Hyperinflationsbanknote, 1923

Obwohl diese Banknote einen Wert von 200 Milliarden Mark hat, wurde sie vor allem von Kindern zum Spielen benutzt. Wie war das möglich? Zu dieser Zeit erlebte Deutschland eine Zeit der Hyperinflation, die sich negativ auf die Wirtschaft auswirkte.





RUNDGANG 2 :

DAS MUSEUMSDEPOT UND DIE BELGISCHE BANKNOTEN

13. Banknotenentwurf von Xavier Mellery, Ende 19. Jh.

Vor dem Druck werden die Banknoten in einem großen Format gestaltet, sodass sehr detaillierte Zeichnungen eingearbeitet werden können, die die Sicherheit der Banknoten gewährleisten. Nicht immer wurden aus den Entwürfen Banknoten für den Umlauf, wie im Fall dieses 100-Franken-Entwurfs.



14. Gefälschte 20-Pfund-Note, 1940-1945

Diese Nazi-Fälschung ist Zeuge einer der größten Fälschungsoperationen aller Zeiten, mit denen die britische Wirtschaft destabilisiert werden sollte. Die Qualität dieser Banknoten war so hoch, dass selbst der Bank of England sich mehr als einmal täuschen ließ.



15. Modell der von Marcel Van Goethem errichteten Bank

Der Architekt Marcel Van Goethem entwarf den Hauptsitz der Belgischen Nationalbank nach dem Zweiten Weltkrieg. Dieser wurde an die Stelle des von Henri Beyaert im 19. Jh. geschaffenen Gebäudes errichtet, von dem nur noch das Hôtel du Gouverneur übrig geblieben ist.



Verleger : Marie Montigny, de Berlaimontlaan 14, BE-1000 Brüssel / © bilder: NBB / Layout: NBB-CM-Prepress & Image / Veröffentlicht im Januar 2025.



Museum der Belgischen Nationalbank

Geöffnet Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Eintritt frei

Warmoesberg 57
rue Montagne aux Herbes Potagères
1000 Brüssel
+32 2 221 22 06
museum@nbb.be

museum.nbb.be

Review us on Google

tripadvisor